

Wenn der Kulturverein zum Auktionshaus wird

Kulturfrühstück: Bei hochsommerlichem Temperaturen war der Garten des Malers Kroe der Treffpunkt. Höhepunkt war die Versteigerung eines Kunstwerks mit typischem Borgholzhausener Motiv

■ **Borgholzhausen** (Felix). Die schattigen Plätzchen im Garten des Malers Walter Krömmelbein – sie waren am Sonntag heiß begehrt. Schließlich bot auch das Sommerwetter mit über 30 Grad sein gesamtes Können auf. Krönender Höhepunkt war die launige Versteigerung des Bildes einer Borgholzhausener Besonderheit.

Anke Wienke und Manfred Warias hatten ein Bild von Anastasiya Nesterova im Angebot, das ihre ganz eigene und doch unverkennbare Version des Pommes-Pilzes am Bahnhof zeigt. Die Künstlerin aus Münster hat im Frühjahr im Rathaus ausgestellt.

Das Orga-Team des Kulturvereins, allen voran Anke Wienke, hatte wieder einmal alles bestens vorbereitet. Und

so genossen die rund 90 Mitglieder »ganz cool« den ebenso geselligen wie einfach schönen Sonntagvormittag.

„Es hat hier im Garten bereits vier Mal ein Kulturfrühstück gegeben“, wusste da ein Gast aus der Schweiz zu berichten. Einer, der es wissen muss. Schließlich ist Felicitas Murk die Tochter von Walter und Trudi Krömmelbein. Sie freute sich nicht nur, viele gute alte Bekannte wiederzutreffen. Sie vernahm auch hocherfreut die Botschaft, dass die Kroe-Stiftung auf einem guten Weg ist.

„Wir arbeiten mit der Bezirksregierung wirklich gut zusammen“, erläuterte Kulturvereins-Vorsitzende Astrid Schütze. „Wir sind kurz davor, die Genehmigung zu bekommen. Es sind eben viele,

kleine bürokratische Schritte dafür notwendig“, blickt sie dennoch äußerst zuversichtlich in die Zukunft. Immer größer wird dabei auch die



War aus der Schweiz angereist: Felicitas Murk.

Schar derjenigen, die sich für die Stiftung engagieren möchten. So bekundete am Sonntag Klaudia Defort-Meya ihr Interesse an museumspädagogischer Mitarbeit.

Für die kulinarischen Genüsse sorgten, wie es beim Kulturfrühstück Brauch ist, die Mitglieder durch ihre leckeren Mitbringsel selbst. Für die musikalische Unterhaltung konnte mit der Gruppe »Los Elegantos« um Hans Reinhardt, Andreas Schmidt, Wilhelm Tönsing und Sängerin Wilma Pilz ein gutes Quartett gewonnen werden. Ob »Something stupid«, »Bel ami« oder »Sunny« – die vier Musiker aus Bielefeld und Umgebung trafen genau den richtigen Ton für das gemütliche Beisammensein im Kroe-Garten Am Tempel.



Schwangen den Hammer: Anke Wienke und Manfred Warias vom Vorstand des Kulturvereins hatten als Überraschung eine Versteigerung vorbereitet. Nur fünf Exemplare gibt es von diesem Werk der Künstlerin Anastasiya Nesterova, das deutlichen Piumer Lokalbezug aufweist.

FOTOS: A. HEIM